

**Beschlussvorlage  
für die 44. Sitzung des Gemeinderates am 27.11.2023**

**TOP 9: Beschluss zur Vergabe eines Lieferauftrages über die Beschaffung eines Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeuges (HLF) für die Ortsfeuerwehr Jahnsdorf**

**Beschluss Nr. BV 271123/04**

öffentlich  nichtöffentlich

Beratungsfolge	Sitzungstermin
VA	13.06.2023
GR	26.06.2023

**Beschlussvorschlag:**

Der Gemeinderat der Gemeinde Jahnsdorf/Erzgeb. beschließt in seiner Sitzung am 27.11.2023, die Vergabe des Loses 01 Fahrgestell, Auf- und Ausbau an die Fa. Josef Lentner GmbH aus 85664 Hohenlinden zum Angebotspreis von 463.262,24 € brutto.

**Abstimmungsergebnis:**

Anzahl der gesetzlich gewählten Gemeinderäte: 16 + Bürgermeister		davon anwesend:		+ Bürgermeister		davon befangen:	
<b>Einstimmig</b>	<b>Mit Stimmenmehrheit</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltung</b>	<input type="checkbox"/> Lt.	<input type="checkbox"/> Ab-	
<input type="checkbox"/> zugestimmt	<input type="checkbox"/> zugestimmt				Beschluss-	weichender	
<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> abgelehnt				vorschlag	Beschluss	

  
 \_\_\_\_\_  
 Spindler  
 Bürgermeister

**Begründung:**

Die Ortsfeuerwehr Jahnsdorf hat aktuell u. a. ein Löschfahrzeug (LF 16/12) mit Baujahr 1998 im Einsatz, das seit einigen Jahren auf Grund seines schlechten technischen Zustandes einen intensiven Reparaturbedarf aufweist. Allein für die anstehenden notwendigen Reparaturen des Aufbaus wird in den kommenden zwei Jahren mit Kosten i. H. v. ca. 40.000 € gerechnet, Tendenz steigend. Unabhängig von diesen Kosten ist auch die Einsatzbereitschaft des Fahrzeuges nicht mehr hinreichend gewährleistet.

Da dies absehbar war, wurde eine Ersatzbeschaffung in Form eines HLF 20 bereits intensiv vorbereitet und sowohl im Brandschutzbedarfsplan der Gemeinde Jahnsdorf/Erzgeb., verbunden mit dem Konzept zur Fahrzeugbeschaffung der Ortsfeuerwehr Jahnsdorf, als auch in der Haushaltsplanung für das Jahr 2024 verankert.

Nachdem wir von Seiten des Landratsamtes Erzgebirgskreis Anfang Mai 2023 überraschend die Mitteilung erhielten, dass für unser Vorhaben bereits in diesem Jahr die Aussicht auf eine Festbetragsförderung i. H. v. 194.000 € besteht, konnten die entsprechenden Antragsunterlagen beim Fördermittelgeber dank der guten Vorbereitung bereits Mitte Mai weitestgehend eingereicht werden. Mit Beschluss des Gemeinderats vom 26.06.2023 wurde die um ein Jahr vorgezogene Beschaffung dem Grunde nach beschlossen. Der Zuwendungsbescheid liegt mittlerweile vor, eine erste Rate Förderung wurde bereits pauschal ausbezahlt.

Die AG Beschaffung hat die europaweite Ausschreibung entsprechend vorbereitet. 12 Teilnehmer hatten die Unterlagen abgefordert. Zur Submission am 06.11.2023 lagen drei Angebot vor, wobei lediglich je ein Angebot auf ein Los entfiel.

Als Gesamtkostenansatz wurden entsprechend der Orientierungsangebote 510 T€ im Haushalt gem. Beschluss vom 26.06. vorgezogen. Das Ausschreibungsergebnis hat nunmehr Gesamtkosten iHv. 595,2 T€ zum Ergebnis. Auf das Fahrzeug an sich (ohne die Beladung) entfällt ein Preis iHv. 463.262,24 €. Es wurden daraufhin Einsparoptionen recherchiert. Einzelheiten bleiben dem Sachvortrag der Wehrleitung vorbehalten.

Aufgrund der Kostenerhöhung ist die Haushaltsplanung 2024 entsprechend anzupassen. Da der Haushalt 2024 noch nicht beschlossen wurde, ist dies zwar möglich, jedoch handelt es sich mit diesem Beschluss dann um einen vorgezogenen Eingriff in die Budgethoheit, welchem vor Auftragserteilung ausdrücklich zugestimmt werden muss.

Nach der Auftragserteilung ist zu Beginn 2024 eine sog. Aufbaubesprechung beim Hersteller vorgesehen. Hier soll nochmal darauf hingewirkt werden, Einsparpotentiale zu generieren.

Finanzielle Auswirkungen:

keine       ja

Produktkonto 126101.061000  
mit 463.262,24 €

Beschlussdatum	Ausfertigung	Genehmigung Rechtsaufsicht	Bekanntmachungsdatum	In-Kraft-Treten	Fundstelle Gemeindeblatt	Änderungen